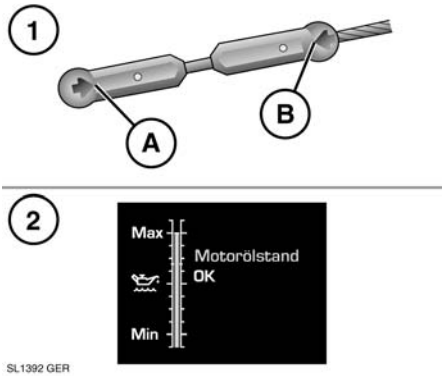
MOTORÖLSTAND PRÜFEN

Das Motoröl wöchentlich prüfen. Bei einem starken oder plötzlichen Abfall des Ölstands qualifizierte Hilfe hinzuziehen.

Wird die Meldung **ÖLDRUCK NIEDRIG** angezeigt, den Motor ausschalten, sobald dies sicher möglich ist und qualifizierte Hilfe hinzuziehen. Den Motor erst wieder anlassen, nachdem die Ursache beseitigt wurde.



1. 3.6L-V8-Dieselmotor – Ölmessstab
   - **A.** Untere Markierung
   - **B.** Obere Markierung
2. Ölstandsanzeige bei Benzinmotoren und 4.4L-Dieselmotoren

VORBEREITUNGEN ÖLSTANDSMESSUNG

Vor Prüfen des Ölstands Folgendes sicherstellen:

- Das steht Fahrzeug auf ebenem Boden.
- Das Motoröl ist kalt (nur 3.6L-Dieselmotor).
- Das Motoröl ist heiß und hat die Betriebstemperatur erreicht (Benzinmotoren und 4.4L-Dieselmotor).
- Der Motor wird für die Dauer von 15 Minuten abgestellt, damit das Öl wieder in die Ölwanne zurücklaufen kann. Den Motor nicht anlassen. Eine genaue Prüfung ist nicht möglich, solange sich der Ölstand nicht stabilisiert hat.

3.6L-DIESELMOTOR

Der Ölstand kann wie folgt geprüft werden:

1. Den Ölmessstab herausziehen und ihn mit einem fusselfreien Tuch abwischen.
2. Den Ölmessstab wieder ganz einführen und erneut herausziehen, um den Ölstand zu prüfen. Der Ölstand darf niemals unter die untere Markierung bzw. Kerbe auf dem Ölmessstab fallen.

Im Allgemeinen gilt für den Ölstand auf dem Ölmessstab Folgendes:

- Steht das Öl näher an der oberen Markierung, kein Öl nachfüllen.
- Steht das Öl näher an der unteren Markierung, einen halben Liter (ein Pint) Öl nachfüllen.
- Steht das Öl auf oder unterhalb der unteren Markierung, 1 Liter (1,75 Pints) Öl nachfüllen und den Ölstand nach weiteren fünf Minuten erneut prüfen.

BENZINMOTOREN UND 4.4L-DIESELMOTOR

Der Ölstand kann wie folgt geprüft werden:

1. Die Zündung einschalten (Motor nicht anlassen).
2. Sicherstellen, dass die Parkstellung (**P**) ausgewählt ist.
3. Mit dem Bedienelement des Fahrerinformationsmenüs das **Wartungsmenü** aufrufen.
4. Aus dem Wartungsmenü **Ölstandsanzeige** auswählen. Auf der Instrumententafel werden der aktuelle Ölstand und die empfohlene Nachfüllmenge angezeigt.
5. Öl gemäß den Anweisungen nachfüllen.

Meldungen rechts neben der Skala weisen auf Maßnahmen hin, die durchgeführt werden müssen.

Liegt der Ölstand im vorgegebenen Bereich, wird die Meldung **Motorölstand OK** angezeigt. In diesem Fall kein Motoröl nachfüllen.

Liegt der Ölstand unterhalb der erforderlichen Füllmenge, wird durch eine Meldung mitgeteilt, wie viel Öl nachgefüllt werden muss (z. B. **0,5 Liter nachfüllen**). Die empfohlene Ölmenge nachfüllen.

Wird die Meldung **Motorölstand Überfüllt** angezeigt, umgehend qualifizierte Hilfe hinzuziehen. Das Fahrzeug nicht fahren, da sonst der Motor schwer beschädigt wird.

Wird die Meldung **Motorölstand Zu wenig Öl** angezeigt, 2 Liter (3,5 Pints) Öl nachfüllen, anschließend den Ölstand nach zehn Minuten erneut prüfen.

Wird die Meldung **Motorölstand Nicht verfügbar** angezeigt, stabilisiert sich der Ölstand. Die Zündung ausschalten, zehn Minuten lang warten, anschließend die Ölstandsanzeige auf dem Display erneut prüfen.

Wird die Warnmeldung **SYSTEMFEHLER MOTORÖLSTANDSÜBERWACHUNG** angezeigt, qualifizierte Hilfe hinzuziehen.

NACHFÜLLEN VON ÖL

Die Fahrzeuggarantie erlischt bei Schäden, die durch die Verwendung eines Öls entstanden sind, das nicht der erforderlichen Ölspezifikation entspricht.

Entspricht das Öl nicht der erforderlichen Ölspezifikation, kann übermäßiger Motorverschleiß, Ölrückstände und Ablagerungen sowie erhöhte Umweltverschmutzung die Folge sein. Dies kann auch zu einem Motorversagen führen.

Das Nachfüllen von zuviel Öl kann schwere Motorschäden verursachen. Öl sollte in kleinen Mengen unter wiederholtem Prüfen des Ölstands nachgefüllt werden, damit der Motor nicht überfüllt wird.

1. Den Verschlussdeckel des Öleinfüllstutzens abschrauben.
2. Die bei der Ölstandsmessung ermittelte Ölmenge nachfüllen.
3. Beim Nachfüllen verschüttetes Öl aufwischen.
4. Den Ölstand nach zehn Minuten (Benzinmotoren) bzw. nach fünf Minuten (Dieselmotoren) erneut prüfen.

Das verwendete Öl muss unbedingt der korrekten Ölspezifikation für die Bedingungen, unter denen das Fahrzeug betrieben wird, entsprechen.

Hinweis: *Um den Füllstand von der Markierung **MIN** auf die Markierung **MAX** am Ölmessstab zu erhöhen, müssen bei allen Modellen ca. 2 Liter (3,5 Pints) nachgefüllt werden.*

MOTORÖLSPEZIFIKATION

Es ist wichtig, Öl mit der korrekten Ölspezifikation zu verwenden. Bei Fahrzeugen, die mit einem Dieselrußfilter (DPF) ausgestattet sind, müssen die spezifizierten Öle verwendet werden, da sonst erhebliche Schäden am Motor entstehen. Die spezifizierten Öle gewährleisten eine maximale Lebensdauer des DPF.

Beim Verkauf neuer Fahrzeuge auf Märkten mit hohem Schwefelgehalt im Dieselkraftstoff wird kein DPF eingebaut und alternative Öle werden spezifiziert. Siehe Seite **207, SCHWEFELGEHALT**. Die Verwendung des falschen Öls führt zu schweren Motorschäden.

Land Rover empfiehlt die Verwendung von Castrol-Ölen.

Siehe Seite **237, SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.

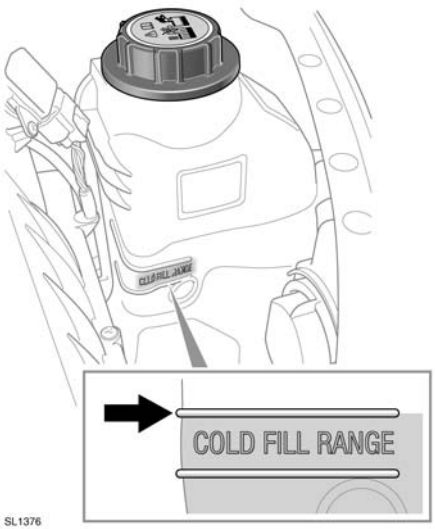
KÜHLMITTELSTAND PRÜFEN

Das Laufenlassen des Motors ohne Kühlmittel führt zu schweren Motorschäden.

Der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter muss mindestens einmal wöchentlich geprüft werden (häufiger bei hoher Kilometerzahl oder erschwerten Betriebsbedingungen). Den Kühlmittelstand immer bei kaltem System prüfen.

Sicherstellen, dass der Kühlmittelstand zwischen den beiden Kühlmittelstandsmarkierungen „COLD FILL RANGE“ (Füllstand im Kaltzustand) an der Seite des Ausgleichsbehälters bleibt. Kühlmittel, das im oberen Bereich des Behälters zu sehen ist, ignorieren.

Ist der Füllstand plötzlich oder stark gefallen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem qualifizierten Techniker überprüfen lassen.



NACHFÜLLEN VON KÜHLMITTEL

Den Verschlussdeckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters nie bei heißem Motor abschrauben. Der austretende Dampf oder das kochend heiße Wasser können schwere Verletzungen verursachen.

Kein Frostschutzmittel auf einen heißen Motor verschütten, da dadurch ein Brand ausgelöst werden kann.

Den Verschlussdeckel langsam lösen, so dass der Druck entweichen kann, bevor der Deckel vollständig entfernt wird.

Bei Reisen in Gebieten mit salzhaltiger Wasserversorgung immer einen Süßwasservorrat (Regen- oder destilliertes Wasser) mitführen. Ein Nachfüllen mit Salzwasser kann zu schweren Motorschäden führen.

Bis zur oberen Markierung oberhalb der Aufschrift „COLD FILL RANGE“ an der Seite des Ausgleichs-behälters nachfüllen. Nur eine 50/50-%-Mischung aus Wasser und Castrol SF-Frostschutzmittel verwenden.

Im Notfall und nur, wenn das empfohlene Frostschutzmittel nicht verfügbar ist, das Kühlsystem mit sauberem Wasser nachfüllen. Nicht mit herkömmlichen Frostschutzmitteln nach- oder auffüllen. Im Zweifelsfall einen qualifizierten Techniker zu Rate ziehen.

Nach dem Nachfüllen den Deckel wieder fest zudrehen (bis ein Klickgeräusch zu hören ist).

FROSTSCHUTZMITTEL

Das Frostschutzmittel ist giftig und kann bei Verschlucken tödlich sein. Behälter verschlossen und außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Wurde versehentlich Frostschutzmittel eingenommen, unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Falls die Flüssigkeit in Kontakt mit der Haut oder den Augen kommt, sofort mit viel Wasser abspülen.

Wird nicht das empfohlene Frostschutzmittel verwendet, hat dies eine nachteilige Wirkung auf das Kühlsystem des Motors und damit auf dessen Haltbarkeit.

Frostschutzmittel greift den Lack an. Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen und den betroffenen Bereich mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abwaschen.

Das Frostschutzmittel enthält wichtigen Korrosionsschutz. Der Frostschutzmittelgehalt des Kühlmittels muss das ganze Jahr über bei 50 % ± 5 % liegen (nicht nur bei kalter Witterung). Um sicherzustellen, dass die Korrosionsschutz-eigenschaften des Kühlmittels erhalten bleiben, muss das Frostschutzmittel ungeachtet der gefahrenen Kilometer einmal pro Jahr kontrolliert und alle zehn Jahre vollständig erneuert werden. Anderenfalls kann es zur Korrosion des Kühlers und der Motorkomponenten kommen.

Die relative Dichte einer 50-%Frostschutzmittel-lösung bei 20 °C (68 °F) beträgt 1,068 und schützt vor Frost bis zu –40 °C (–40 °F).

BREMSFLÜSSIGKEITSPRÜFUNG

Unverzüglich qualifizierte Hilfe hinzuziehen, wenn der Bremspedalweg ungewöhnlich lang oder ein beträchtlicher Verlust an Bremsflüssigkeit aufgetreten ist. Fahren unter diesen Bedingungen kann zu einem verlängerten Bremsweg oder einem vollständigen Versagen der Bremsen führen.

Die Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Den Behälter verschlossen und außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Wurde versehentlich Flüssigkeit eingenommen, unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Falls die Flüssigkeit in Kontakt mit der Haut oder den Augen kommt, sofort mit viel Wasser abspülen.

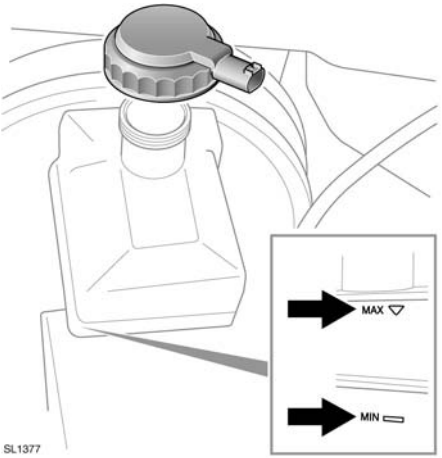
Die Flüssigkeit nicht auf einen heißen Motor verschütten – dies kann zu einem Brand führen.

Das Fahrzeug nicht fahren, wenn sich der Flüssigkeitsstand unterhalb der Markierung „MIN“ befindet.

Wenn die Flüssigkeitsmenge im Bremsflüssigkeitsbehälter unter den empfohlenen Füllstand fällt, leuchtet eine rote Warnleuchte in der Instrumentengruppe auf.

Hinweis: *Wenn während der Fahrt die Warnleuchte aufleuchtet, das Fahrzeug anhalten, sobald dies sicher möglich ist, indem die Bremsen sanft betätigt werden. Den Flüssigkeitsstand prüfen und gegebenenfalls nachfüllen.*

Den Flüssigkeitsstand mindestens einmal pro Woche prüfen, wenn das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht (bei hoher Kilometerleistung oder erschwerten Betriebsbedingungen häufiger prüfen).



Den Flüssigkeitsfüllstand an der Seite des durchsichtigen Behälters überprüfen, ohne den Verschlussdeckel abzunehmen.

Der Bremsflüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen **MAX** und **MIN** liegen.

NACHFÜLLEN VON BREMSFLÜSSIGKEIT

Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen an. Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen und den betroffenen Bereich mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abwaschen.

Nur neue Flüssigkeit aus einem luftdichten Behälter verwenden (Flüssigkeit aus geöffneten Behältern oder Flüssigkeit, die zuvor aus dem System abgelassen wurde, hat Feuchtigkeit aufgenommen, was die Leistung beeinträchtigt, und darf nicht verwendet werden).

1. Den Verschlussdeckel vor dem Abschrauben reinigen, damit kein Schmutz in den Behälter gerät.
2. Den Verschlussdeckel abnehmen.
3. Den Behälter bis zur Markierung **MAX** mit Shell DOT4 ESL-Bremsflüssigkeit nachfüllen. Wenn keine Shell DOT4 ESL-Bremsflüssigkeit zur Verfügung steht, eine DOT4-Bremsflüssigkeit mit niedriger Viskosität verwenden, die die Anforderungen der Normen ISO 4925, Klasse 6 und Land Rover LRES22BF03 erfüllt.
4. Den Deckel und die Behälterabdeckung wieder anbringen.

SERVOLENKUNGSÖLSTAND

Servolenkungsöl ist hochgradig giftig. Den Behälter verschlossen und außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Wurde versehentlich Flüssigkeit eingenommen, unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.

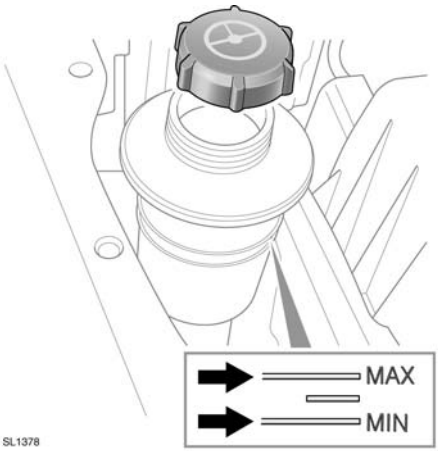
Falls die Flüssigkeit in Kontakt mit der Haut oder den Augen kommt, sofort mit viel Wasser abspülen.

Wenn der Flüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung gefallen ist, darf der Motor nicht angelassen werden. Es können sonst schwere Schäden an der Servolenkungspumpe auftreten.

Wenn der Flüssigkeitsstand deutlich abfällt, sofort qualifizierte Hilfe hinzuziehen. Es können sonst schwere Schäden an der Servolenkungspumpe auftreten.

Bei einem langsamen Servolenkungs-ölverlust kann der Behälter bis zur oberen Markierung aufgefüllt werden, damit das Fahrzeug zur Überprüfung zu einer Reparaturwerkstatt gefahren werden kann. Es wird jedoch empfohlen, qualifizierten Rat einzuholen, bevor das Fahrzeug gefahren wird.

Das Servolenkungsöl prüfen und nachfüllen, während das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, der Motor ausgeschaltet ist und das System kalt ist. Sicherstellen, dass das Lenkrad nach dem Abschalten des Motors nicht bewegt wird.



Der Flüssigkeitsstand kann durch den durchsichtigen Behälter beobachtet werden.

Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Markierung liegen.

NACHFÜLLEN VON SERVOLENKUNGSÖL

Servolenkungsöl greift den Lack an. Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen und den betroffenen Bereich mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abwaschen.

Den Behälter nicht über die **MAX**-Markierung auffüllen.

1. Den Verschlussdeckel vor dem Abschrauben reinigen, damit kein Schmutz in den Behälter gerät.
2. Den Verschlussdeckel abnehmen.
3. Servolenkungsöl der Sorte Texaco Cold Climate PSF 14315 nachfüllen, bis der Flüssigkeitsstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** liegt.
4. Den Verschlussdeckel wieder aufschrauben.

SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEITSSTAND

Einige Scheibenwaschflüssigkeiten sind entflammbar. Dies gilt insbesondere, wenn unverdünnte Flüssigkeiten bzw. Flüssigkeiten hoher Konzentration mit Funken in Kontakt geraten. Scheibenwaschflüssigkeit von offenem Feuer und Zündquellen fernhalten.

Wenn das Fahrzeug bei Temperaturen unter 4 °C (40 °F) betrieben wird, eine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutz verwenden. Wird bei kaltem Wetter keine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutz verwendet, kann dies zu einer schlechteren Sicht und damit zu einem höheren Unfallrisiko führen.

Kein Frostschutzmittel und keine Essig-Wasser-Lösung in den Waschflüssigkeitsbehälter einfüllen. Das Frostschutzmittel greift den Lack an, und durch Essig kann die Pumpe der Scheibenwaschanlage beschädigt werden.

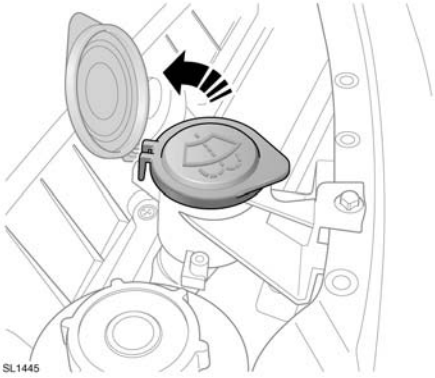
Karosserieteile können sich verfärben, wenn sie in Kontakt mit Scheibenwaschflüssigkeit kommen. Verschüttungen vermeiden, insbesondere, wenn eine unverdünnte Flüssigkeit bzw. eine hochkonzentrierte Flüssigkeit verwendet wird. Wurde Flüssigkeit verschüttet, den betroffenen Bereich unverzüglich mit Wasser abwaschen.

NACHFÜLLEN VON SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT

Der Waschflüssigkeitsbehälter versorgt die Windschutzscheiben- und Heckscheiben-waschdüsen sowie die Scheinwerferwaschdüsen.

Den Flüssigkeitsstand mindestens einmal pro Woche kontrollieren und gegebenenfalls Flüssigkeit nachfüllen. Immer mit Scheibenwaschflüssigkeit auffüllen, um ein Gefrieren zu vermeiden.

Die Scheibenwaschanlagenschalter regelmäßig betätigen, um zu überprüfen, ob die Düsen sauber und richtig eingestellt sind.



1. Den Verschlussdeckel vor dem Abschrauben reinigen, damit kein Schmutz in den Behälter gerät.
2. Den Verschlussdeckel abnehmen.
3. Den Behälter auffüllen, bis die Flüssigkeit im Einfüllstutzen zu sehen ist.
4. Den Verschlussdeckel wieder aufschrauben.